

Grippe macht Nehren zu schaffen

Fußball-Landesliga SV

Nehren und FC Rottenburg kämpfen gegen die Trends, SV 03 Tübingen will seine Auswärtsstarke nutzen.

Kreis Tübingen. In der vergangenen Woche war die Anzahl der Spieler im Training zweistellig. Gestern Abend musste Dieter König, Trainer des **SV Nehren**, wieder mit einer Anzahl unter zehn auskommen. Denn die Grippe grassiert auch im Steinlachtal. Unter anderem sind Benedikt Rammeiser und Michael Buchholz erkrankt. Weil Kevin Frank gegen die TuS Metzingen (Sonntag, 15 Uhr) wegen einer gelb-roten Karte gesperrt ist, hat König wieder die Qual der Nicht-Wahl. Spieler aus der zweiten Mannschaft werden wohl aushelfen – altes Leid beim SVN. „Wir müssen schauen, dass wir uns bis zur Winterpause durchwursteln“, sagt König, „und so gut punkten, wie es geht.“ Selbst Torjäger Pedro Keppler ist angeschlagen. Blöd für den SVN, dass der Viertletzte TuS Metzingen zurzeit gar nicht schlecht drauf zu sein scheint, aus den vergangenen drei Spielen sieben Punkte geholt hat.

Bei den Spfr Gechingen (Sonntag, 15 Uhr) spielt der **SV 03 Tübingen**. Auswärts läuft's beim SV 03: fünf Spiele, zwölf Punkte. „Das hat aber nichts zu sagen“, sagt Tübingens Spielleiter und Spielführer Michael Urban, „wir spielen immer gleich – ob auswärts oder daheim.“

Seit zwei Spielen nicht gepunktet hat der **FC Rottenburg** vor dem Spiel beim VfB Böisingen (Sonntag, 15 Uhr). Der FCR muss ohne Moritz Glasbrenner auskommen, der Gelb-Rot-gesperrt ist. Zudem ist Tim Weber im Urlaub, auch René Hirschka. Die FCR-Trainer Florian Parker und Bernd Kopp müssen deshalb vor allem in der Innenverteidigung improvisieren.